

TEXT - TEIL B

FESTSETZUNGEN GEM. § 9(1)2 BBAUG

GRUPPE A : FLACHGENEIGTES WALM-ODER SATTELDACH, DACHNEIGUNG 20°-30°

GRUPPE B : FLACHDÄCHER

GRUPPE C : SATTELDÄCHER - DACHNEIGUNG 35°-45°

GEM. § 9(1)16 BBAUG

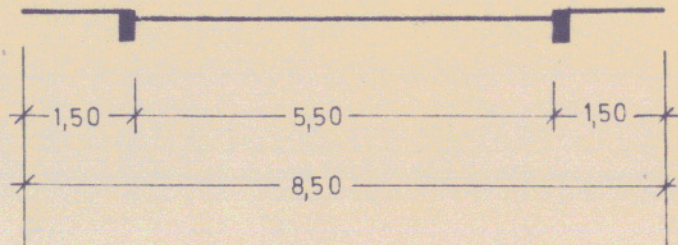
ALS BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN WERDEN FESTGESETZT :

RAŞEN, ZIERGEWÄCHSE, EINZELNE BÄUME

AUF DEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILEN, SOWEIT DIESE INNERHALB DER SICHTFLÄCHEN LIEGEN, DARF DIE HÖHE DER BEPFLANZUNG 0,70m NICHT ÜBERSCHREITEN.

STRASSENQUERSCHNITT M 1 : 100

STRASSE „A“



ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN

ERLÄUTERUNGEN

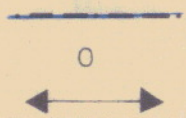
RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN

MD
II
GFZ 0,3

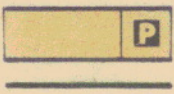
DORFGEBIETE
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSGRENZE)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL

§ 9(1)1a BBAUG



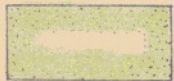
BAUGRENZEN
OFFENE BAUWEISE
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (FIRSTRICHTUNG)

§ 9(1)1b BBAUG



VERKEHRSFLÄCHEN / PARKFLÄCHEN
STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN

§ 9(1)3 BBAUG



GRÜNFLÄCHE

§ 9(1)8 BBAUG



FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

§ 9(1)10 BBAUG



MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGS-
RECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

§ 9(1)11 BBAUG



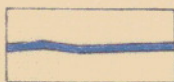
GRENZE DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES

§ 9(5) BBAUG



FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSOR-
GUNGANLAGEN

§ 9(1)6 BBAUG



BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG
VON GEWÄSSERN

§ 9(1)16 BBAUG



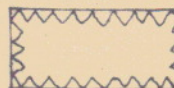
FLÄCHE FÜR DIE BESEITIGUNG VON
ABWASSER (KLÄRANLAGE)

§ 9(1)7 BBAUG



FLÄCHEN FÜR BINDUNGEN MIT BEPFLANZUNGEN

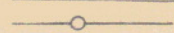
§ 9(1)16 BBAUG



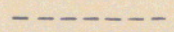
VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
GRUNDSTÜCKE

§ 9(1)2 BBAUG

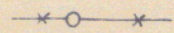
DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER



VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN



IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE



KÜNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN



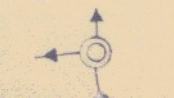
GRUNDFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN

17
5

FLURSTÜCKSBENZEICHNUNGEN



BÖSCHUNG



BETONMAST-STATION, GEPLANT



SICHTFLÄCHEN



UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, BEI
DEREN BEBAUUNG BESONDERE
BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND

§ 9(3) BBAUG

BEARBEITUNG KREIS STORMARN / KREISBAU-
AMT / PLANUNG

BAD OLDESLOE, DEN 25. April 1972

[Handwritten signature]

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND
9 BBAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUF-
STELLUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM
20. 8. 1970

PÖLITZ, DEN 12. April 1972



[Handwritten signature]
BURGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTE-
HEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SO-
WIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT
VOM 1.6. BIS 17. 1971 NACH VORHERIGER BE-
KANNTMACHUNG AM 5.5. 1971 MIT DEM HIN-
WEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN
IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GE-
MACHT WERDEN KÖNNEN, OFFENTLICH AUS-
GELEGEN.

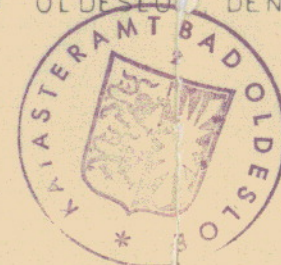
PÖLITZ, DEN 12. April 1972



[Handwritten signature]
BURGERMEISTER

DER KATASTERMASSIGE BESTAND AM 5.7.71
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN
DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG
WERDEN ALS RICHTIG BESCHNEINIGT

BAD OLDESLOE, DEN 22. MRZ. 1972

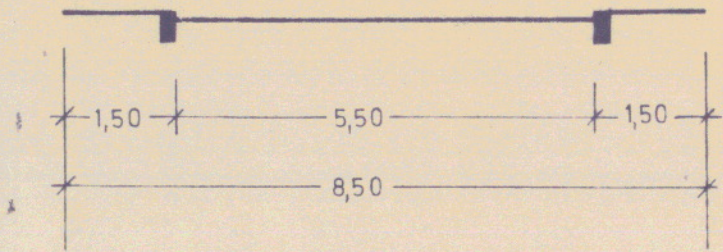


[Handwritten signature]
OB REG VERM RAT

ÄNDERUNGEN GEMÄSS GENEHMIGUNGSERLASS VOM 5.6.1972
 AZ.: IV 81d-813/04-62.56(2) EINGETRAGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN IN DER SITZUNG DER GEMEINVERTRETUNG VOM 5.7.1972

PÖLITZ, DEN 24. JULI 1972

Mahlmann
 gez. Unterschrift
 BÜRGERMEISTER



DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 20.3.72 GEBILLIGT

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN-SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 5.6.72 AZIV 81d-813/04-62.56(2) ERTEILT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS TEXT UND PLANZEICHNUNG, SOWIE DIE BEIGEFUGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 14.9.72 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 14.9.72 AN OFFENTLICH AUS.

PÖLITZ, DEN 12. April 1972

PÖLITZ, DEN 2. Juli 1972

PÖLITZ, DEN 31. Aug 1972



Mahlmann
 BÜRGERMEISTER



Die Erfüllung der Auflagen und Hinweise wurde mit Erlaß des Innenministers vom 7.8.1972 Az.: IV-81d-813/04-62.56(2) bestätigt.

31. Aug 1972

Mahlmann
 BÜRGERMEISTER



Mahlmann
 BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE PÖLITZ ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL. H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL. -H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 20.3.72 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 GEBIET BLUMENBERG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN: